

Kanton soll Projekt «Kunsteisbahn» bestmöglich unterstützen

Die sich in Gründung befindende Genossenschaft Kunsteisbahn Holzboden Spiringen beabsichtigt, das erste Kunsteisfeld im Kanton Uri zu realisieren. Gemäss Planung soll die Anlage zu rund 60 Prozent für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die restlichen 40 Prozent stünden den Vereinen sowie dem EHC Uri zur Verfügung. Für die Projektrealisierung rechnet man – Stand heute – mit Gesamtkosten von rund 4 bis 6 Millionen Franken, je nach Variante mit oder ohne Bedachung. Fakt ist: Damit dieses Projekt überhaupt realisiert werden kann, ist die Gemeinde Spiringen auf massgebliche Unterstützung des Kantons angewiesen.

Touristisches Potenzial

«Mit einer Investition in dieses Projekt unterstützt der Kanton eine strukturschwächere Region in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung und demonstriert, dass auch Randregionen in ihrem touristischen Potenzial gefördert werden», sagte Céline Huber (CVP, Atdorf) am Mittwoch, 17. November, im Landrat. In einem Postulat ersucht sie den Regierungsrat, eine Kreditvorlage für das Projekt «Kunsteisbahn Holzboden» zu prüfen, verschiedene Varianten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung zu evaluieren und dem Landrat Bericht zu erstatten. (dmy)



Auf Gemeindeboden Spiringen soll das Projekt «Kunsteisbahn Holzboden» realisiert werden.